

Uri Avnery geehrt

Das Adelinde-Gespräch hat wiederholt über das Wirken und die Ansichten des tapferen Friedensaktivisten in Israel Uri Avnery berichtet. Heute wurde er mit dem Positiv-Preis der ethecon-Stiftung, dem

“Blue Planet Award 2009”

in Berlin ausgezeichnet. Das ist eine erfreuliche, höchst dankenswerte Geste. Gern würde man dazu die Meinung des Zentralrates der Juden in Deutschland einmal hören. Das [forum Nachhaltig Wirtschaften – Zukunft im Dialog](#) berichtet:

Mit diesem jährlich verliehenen Preis ehrt die junge Stiftung mit Sitz in Berlin zum vierten Mal im Rahmen eines internationalen Verfahrens ausgewählte Personen, die sich herausragend für den Erhalt des Blauen Planeten einsetzen.

Die Laudatio für Uri Avnery wird der bekannte Verleger Abraham Melzer halten. Der Preis, eine von Zero-Legende Otto Piene geschaffene Glas-Holz-Skulptur von hohem Wert, wird in einem öffentlichen Festakt verliehen im Rahmen der internationalen ethecon-Tagung.

Uri Avnery hat mehrere lebensbedrohliche Anschläge hinter sich und – fährt das forum fort –

wird immer wieder mit Mord bedroht ... Seine Büros wurden wiederholt zerstört und niedergebrannt. Im März 2006 forderte der Vorsitzende der rechtsextremen “Jüdisch-Nationalen Front” Israels, Baruch Mazel, im israelischen Fernsehen dazu auf, Avnery “gezielt zu töten”.

Für sein mutiges und tatkräftiges Wirken für Frieden und Menschenrechte wurde Uri Avnery mit einer Vielzahl von Preisen geehrt. Im Jahr 2001 erhielt er zusammen mit seiner Frau Rachel den Alternativen Nobelpreis.

ethecon sieht in dem Kampf Uri Avnerys für ein friedliches

Miteinander in Palästina, für Frieden und Menschenrechte einen ethisch überragenden Beitrag zu Rettung und Erhalt unseres Blauen Planeten.

Adeline gratuliert auf das Herzlichste!